

Abstract:
Körperbild und Schönheitshandeln

Daniela Charlier
Carolin Siepmann
Melanie Sikora

Betreuer: Dipl.-Soz. Johannes Krause

Mit dem Ziel das eigene äußere Erscheinungsbild zu verändern, führen Menschen Schönheitshandlungen aus. Dabei wird zwischen zwei Formen von Schönheitshandlungen unterschieden. Während reversible Schönheitshandlungen lediglich Körpermodifikationen beinhalten, die (langfristig) wieder rückgängig gemacht werden können (z.B. Schminken oder Haarefärben), fallen unumkehrbare Veränderungen in die Kategorie der irreversiblen Schönheitshandlungen (z.B. eine Brustvergrößerung). Diese Untersuchung befasst sich mit reversiblen Schönheitshandlungen in Form der Ernährungsweise und sportlicher Aktivität. In beiden Fällen kann bei konsequenter Anwendung verhältnismäßig schnell eine Veränderung des eigenen Aussehens – beispielsweise durch Körperfettreduktion und Muskelaufbau – erzeugt werden. Weiterer Bestandteil dieser Arbeit ist das Körperbild eines Menschen. Dabei wird zwischen zwei Dimensionen des Körperbildes unterschieden. Ziel dieser empirischen Untersuchung ist der Einfluss beider Körperbilddimensionen auf Ernährung und sportliche Aktivität als Formen reversibler Schönheitshandlungen. Dafür wurde auf bereits erhobene Daten zurückgegriffen (N=1086). Die Analysen bestätigten die Annahme zweier Körperbilddimensionen und einen Einfluss auf reversible Schönheitshandlungen, jedoch mit verschiedenen Wirkungsrichtungen. Des Weiteren konnte ein Geschlechterunterschied bezüglich der Ernährung und sportlicher Aktivität ermittelt werden.